

Niederschrift

über die 2. Städtepartnerschaftskommission am Montag, den 29.09.2014, um 19:30 Uhr,
im Rathaus, 3. Stock, Zi.Nr. 312.

Anwesend:

Vorsitzender

Bisping, Benedikt

Stadtratsmitglieder

Sopolidis, Nikos

Vogel, Erika

verspätet, Teilnahme ab 19:48 Uhr

Schriftführer

Schriefer, Roland

Entschuldigt:

Stadtratsmitglieder

Auernheimer, Jutta

entschuldigt, Teilnahme krankheitsbedingt abgesagt,
Vertretung nicht geklärt

Schmidt, Hans

entschuldigt, Teilnahme abgesagt, Vertretung nicht ge-
klärt

von der Verwaltung

Taubmann, Udo

entschuldigt, heute nicht im Büro

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren der Städtepartner-
schaftskommission und die Mitglieder der Verwaltung zur 2. Sitzung in diesem Jahr (1. Sit-
zung ist ausgefallen). Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesord-
nung besteht Einverständnis.

Wegen Verspätung wurde mit dem Sachstandsbericht um 19:40 Uhr begonnen. Frau Stadt-
rätin Vogel nahm ab 19:48 an der Sitzung teil.

ÖFFENTLICH

1 Allgemeiner Sachstandsbericht zu den Partnerstädten

- a) Brive la Gaillarde
- b) Drama
- c) Nyköping
- d) Tirschenreuth

zu 1 a) Brive la Gaillarde

- Die mit dem Besuch im Dezember 2013 des Lycées in Brive la Gaillarde angestoße-
ne und angebotene Möglichkeit bezüglich eines Praktikums in Lauf wurde intensiv
nachgefragt. Durch die Verwaltung konnten insgesamt 6 Praktikas mit einer Zeit von
bis zu 8 Wochen vermittelt werden. Die Aufnahmebereitschaft durch Familien war
größer als die tatsächlich gekommenen Jugendlichen. Leider konnte aber auch nur
der Hälfte der nachfragenden Jugendlichen eine Stelle vermittelt werden. Einige Fir-
men haben eine Zusage über mehrere Monate offen gehalten und am Ende kurzfris-
tig abgesagt.

Um die sehr zeitintensive und nicht immer erfolgreiche Individualsuche nach Stellen durch die Verwaltung zu vermeiden, soll die Wirtschaftsförderung eingebunden werden. Hier kann in Zusammenarbeit mit der IHK über die dauerhafte Bereitstellung von mehreren festen Praktikaplätzen für Jugendliche aus den Partnerstädten Brive und Drama in den nächsten Jahren gesprochen werden. Bereits jetzt liegen bereits wieder drei Anfragen aus Brive für 2015 vor.

- Auch in Frankreich wurde gewählt. Als neuer Bürgermeister wurde Frédéric Soulier gewählt, dem wir umgehend zu seiner Wahl gratuliert haben. Die Rückantwort ging uns per 27.05.2014 zu. Darin wurden die Verbundenheit und auch die Weiterentwicklung der Beziehungen im Rahmen der Deutsch-Französischen Freundschaft zum Ausdruck gebracht. Die Besetzung des Stadtrats liegt uns nun auch namentlich vor. Allerdings steht der Kontakt mit dem neu für die Städtepartnerschaft zuständigen Stadtratsmitglied noch aus. Ebenso, wer künftig Ansprechpartner in der Stadtverwaltung sein wird.
- Der Kontakt zum bisherigen Bürgermeister Philippe Nauche, der noch Bezirksvertreter und im Stadtrat tätig ist, wurde ebenfalls durch den Bürgermeister weitergepflegt.
- Im Rahmen der vorgenannten Fahrt kam es auch zu einem sehr positiven Austausch zwischen Johannes Auernheimer als Laufer Jugendrat und entsprechenden Vertretern in Brive. Der Bürgermeister wird über den Jugendrat nachfragen, ob aktuell konkrete Maßnahmen, Besuche oder gemeinsame Aktivitäten in Vorbereitung sind.
- Da sich im Jahr 2015 die Partnerschaft zum 30. Mal jährt, soll für mögliche Feierlichkeiten oder Aktionen frühzeitig das Gespräch mit Brive gesucht werden. Dazu soll quasi eine Gegeneinladung zum obigen Besuch an den neuen Bürgermeister Soulier zum Laufer Weihnachtsmarkt (z.B. zur Eröffnung) ausgesprochen werden. Neben der langfristigen weiteren Zusammenarbeit könnte unter anderem auch das 2016 anstehende Jubiläum Kaiser Karls mit gemeinsamen Aktivitäten z.B. mit Jugendlichen aus drei Ländern (Frankreich – Deutschland – Tschechische Republik) auf Basis der Goldenen Straße von Paris bis Prag thematisiert werden. Wichtig ist auch, sich in einem ersten Gespräch kennen zu lernen.
- Eine Beteiligung am nur mehrjährig stattfindenden Partnerschaftstreffen/-Markt im Limousin war personalbedingt nicht möglich. Auch wurde seitens der Stadt Brive keine Beteiligung und Einladung zum Treffen bestätigt. Die vom Bezirk Mittelfranken begleitete Fahrt führte in den freien Zeiten unter anderem auch nach Brive, wo die Vertreter im Rathaus freundlich empfangen wurden.
- Das bisher monatlich zugesandte BriveMAG (-azin) wird seit Sommer nur noch digitalisiert bereitgestellt. Die digitale Fassung soll künftig über das Büro des Bürgermeisters allen Mitgliedern des Kultur- und Sportausschusses zugeleitet werden.
- Über einen Kontakt zur VHS wurde an die Stadt Lauf herangetragen, einen Familienaustausch mit einer Vereinigung in Brive zu organisieren. Dazu würden Unterbringung, kulturelles Rahmenprogramm und weitere Angebote zurechtgeschnitten auf die anfragenden Familien aus Brive organisiert werden müssen. Dies ist weder von der VHS noch im Rahmen der Städtepartnerschaft leistbar. Touristische Reisen könnten ggf. mit der Tourismusförderung vorbereitet und begleitet werden. Kontakt kann hergestellt werden, Details sind direkt zu besprechen.
- In Brive gibt es viele Sportveranstaltungen (von Laufen bis Frauen-Rugby). Hier könnte ein Kontakt hergestellt werden und gegenseitige Teilnahmen an Lauf- oder Fahrwettbewerben angestoßen werden.
- Durch den Bezirk wurde ein P-Seminar am Platen-Gymnasium Ansbach unterstützt, dass sich mit der Regionalpartnerschaft und der Entstehung neuer Partnerschaften, dem Vereinsleben und der Jugendarbeit befasst. Ein entsprechender Ergebnis-Flyer liegt auf.
- Über die sonstigen Aktivitäten des letzten Jahres (Schüleraustausch usw.) wurde durch Ausgabe zum Umlauf des Jahresberichts des Bezirks Mittelfranken berichtet. Die Teilnahme z.B. an einer Einladung zur DFJW-Tagung oder anderen Veranstaltungen kann nur im Rahmen freier Kapazitäten ins Auge gefasst werden.
- Am 20. Februar ist Jean Charbonnel, der als Briver Bürgermeister die Städtepartnerschaft begründete, verstorben. Wir haben der Stadt Brive konduliert.

zu 1 b) Drama

- Wichtigster und zentraler Schwerpunkt war die „Blitzreise“ im kleinen Rahmen (Bürgermeister und StR Sopolidis) mit der Spendenübergabe zum Abschluss der Spendenaktion für Drama. Dabei wurden neben der Geldübergabe und den Besuchen vor Ort wichtige Kontakte geknüpft und Gespräche als Basis für künftige Projekte geführt. Eine entsprechende sehr positive Presse bestätigte den Einsatz durch den Stadtrat und den gefassten Spenden-Beschluss → Mission erfüllt. Eine Spende der Real-schule wurde vor Ort einer Schule übergeben, die Mittelübergabe dankend bestätigt.
- Die Spendengelder kommen in Drama dem neu eingerichteten Sozialladen zugute, der unter der Trägerschaft der Griechisch-Orthodoxen Kirche betrieben wird (als Zusammenschluss des sozialen Netzwerks für Solidarität in Drama). Dazu wird eine Sozialstation mit Küche mit Förderung durch die EU gebaut, die aktuell mittags und abends mehr als 300 Essen ausgibt. Durch Paulus, den Metropolit von Drama, erhielten wir ein Dankschreiben auf Deutsch. Kontakt wird weiterhin von StR Nikos Sopolidis gehalten. Seitens der Kirche bestehen noch Ausstattungswünsche bezüglich der Sozialstation. Hier könnte im Rahmen einer Weihnachtshilfsaktion, -basar oder Spende z.B. 200 Bestecke für die Küche als Geschenk aus Lauf kommen (konkreten Bedarf eruiert StR Sopolidis, möglicher kostenloser Transport steht bereit).
- Leider konnte der ausscheidende Bürgermeister Charakidis wegen einer Dienstreise nicht persönlich gesprochen werden. Eine schriftliche Einladung zum Kunigundenfest an den ausscheidenden Stadtrat konnte aus Drama nicht mehr angenommen werden.
- Auch in Griechenland wurde im Frühjahr gewählt. Als neuer Bürgermeister hat Mamsakos Christodoulos sein Amt zum 1. September übernommen, dem wir umgehend zu seiner Wahl gratuliert haben. Er hat bereits als Stadtrat Lauf besucht und wird wie im Gespräch mit Nikos Sopolidis bestätigt die bestehende Partnerschaft gerne noch vertiefen und die Zusammenarbeit und Kontakte intensivieren. Ein Projekt könnte ein Schüleraustausch sein.
- Auch hier soll eine Einladung an den Bürgermeister und Stadträte ergehen, wobei STR Sopolidis einen geeigneten Termin ermittelt. Als Aufhänger könnten das Fest der Nationen oder das Kunigundenfest 2015 gewählt werden.
- Kurz wurde der Stand zu der Deutsch Griechischen Versammlung DGV und deren Aktivitäten gegeben (Staatssekretär Fuchtel). Aus dem Büro in Thessaloniki war im Sommer Besuch in Lauf. Mit dem Bürgermeister wurden mögliche Zukunftsprojekte oder eine Intensivierung der Zusammenarbeit besprochen. Insbesondere sollen aus Lauf Experten (berufserfahrene Bürger, die ihr Wissen bei Workshops einbringen können) vermittelt werden. Hauptschwerpunkt könnte eine Betreuung mit Schwerpunkt Tourismus mit den Achsen Kavala – Drama und Nürnberg – Lauf sein. Hierzu gibt es mit Fördermitteln der EU untersuchte Themenfelder, zu denen Machbarkeitsstudie erarbeitet wurden. So arbeiteten wir mit dem f-bb in Nürnberg und Berlin zusammen. Die Ergebnisse aller entsprechenden Machbarkeitsstudien mit einer betriebsnahen Berufsausbildung in Griechenland liegen nun aktuell vor und wurden den Stadträten ausgehändigt. Ein entsprechender *letter of intent* wurde seitens der Stadt im Vorfeld unterzeichnet. Seniorpartner wäre jedoch eindeutig Nürnberg.
- Darüber hinaus besteht inzwischen Kontakt zum Institute of Technology Eastern Macedonia and Thrace mit einer Einrichtung in Drama. Eine kurzfristig ausgesprochene Einladung zum 25 jährigem Jubiläum konnte leider nicht mehr angenommen werden.

zu 1 c) Nyköping

- aktuell gibt es noch kein konkretes Projekt, bei dem eine Zusammenarbeit beider Städte geplant ist
- nach vielen Jahren wurde aber erstmals wieder eine Leserreise der PZ nach Schweden angeboten, die auch nach Nyköping ging. Mit vorausgehendem Kontakt gab es wieder einen freundlichen Empfang.
- Zum Einen könne über unsere Laufer Schwedin Gun Leykam das Gespräch gesucht werden, zum Anderen wird sich der Bürgermeister um den Stand alter / die Möglichkeit neuer Kontakte kümmern.

zu 1 d) Tirschenreuth

- Zentraler Schwerpunkt war 2014 das 650 jährige Stadtjubiläum in TIR. Neben dem Neujahrsempfang waren wir auch zum Festakt oder beim Oberpfälzer Jedermann vertreten. Als Geschenk wurde die Koller-Mappe gerahmt übergeben.
- Die Samba-Gruppe von Arteschock trat beim Bürgerfest für die Stadt Lauf auf.
- Das Fußballspiel der Behördensportmannschaft fand ebenfalls in TIR statt.
- Außerdem fand der Kunstkarpen aus TIR, das Partnerschaftsgeschenk, seinen Weg nach Lauf. Wie im KuSAS beschlossen steht er nun am Schlossplatz im kleinen Gärtchen an der Wasserbrücke. Zur Übergabe konnten wir eine große Delegation in Lauf begrüßen. Inzwischen wurde auch noch eine versprochene Sitzbank in Fischform aus TIR geliefert, die ein Verweilen mit Blick über Karpfen und Wenzelschloss ermöglicht.
- Seitens der Stadt Lauf soll dieses Bankgeschenk adäquat an unserem Geschenk in TIR zurückgegeben werden. Auftrag soll über das Bauamt abgewickelt werden.
- Zum Abschluss 2014 gibt es noch eine Ausstellung, die am 7. Dez. im Museums-Quartier unter dem Titel „Festgäste“ eröffnet wird (Vorbereitung durch Regina Rosner). Eine Einladung liegt wie die Zusage des Bürgermeisters bereits vor. Nachdem wir die Ausstellung mit weiteren Exponaten (zu den Bildern) unterstützt haben, soll zu diesem Anlass der Stadtrat angefragt / eingeladen werden. So könnte eine gemeinsame Fahrt des Stadtrates zur Vernissage noch mit einem Besuch des TIR Weihnachtsmarktes verbunden werden. Eine entsprechende Einladung an den Stadtrat soll kurzfristig erfolgen.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen bzw. die Verwaltung beauftragt, die besprochenen Aufträge umzusetzen.

2 Künftige Aktivitäten

Bayerisch-tschechische Landesausstellung 2016 / 2017

Der Freistaat Bayern hat erstmalig nach dem Zweiten Weltkrieg wieder offizielle Kontakte zur Tschechischen Republik aufgenommen und inzwischen eine Landesvertretung in Prag installiert. Auf dieser Basis der verstärkten Zusammenarbeit hat das bayerische Kabinett beschlossen, die alle zwei Jahre stattfindende Landesausstellung in 2016 einem entsprechenden Thema zu widmen. Nachdem aber 2016 auch das Bayerische Reinheitsgebot Jubiläum feiert, wird 2016 zweigeteilt. Von Frühling bis Herbst wird das Reinheitsgebot thematisiert, anschließend das 700 jährige Jubiläum Kaiser Karls.

Durch Kultusminister Spänle und das Haus der Geschichte wird das Thema von bayerischer Seite länderübergreifend betreut. So soll die Landesausstellung in Prag und Nürnberg gezeigt werden und durch Aktivitäten auf der Goldenen Straße abgerundet werden. Durch eine geplante Einbindung des Wenzelschlusses könnte auch Lauf profitieren. Die Ausstellung würde dann in Prag starten und im Herbst nach Nürnberg wandern. In Prag ist auch eine (Dauer-) Ausstellung über Nürnberg und das Laufer Wenzelschloss geplant.

Ebenso soll 2016 die Tagung der Sudetendeutschen Landsmannschaft nicht in Augsburg sondern in Nürnberg stattfinden.

So werden Kommunen an der Goldenen Straße gesucht, die sich mit Aktivitäten im Jubiläumsjahr einbringen. Seitens der Städtepartnerschaftskommission besteht Einigkeit, eine Kommune in der Tschechischen Republik zu suchen, mit der gemeinsame Aktivitäten möglich werden. Ausdrücklich wurde über eine Zusammenarbeit und nicht über bereits eine Städtepartnerschaft gesprochen. Eine Begleitung durch und / oder Einbindung von Alena Popp oder Tom Viewegh nimmt die sprachlichen Barrieren.

Als erste Kommune wurde Karlstein genannt, die mit ihrer 1348 gegründeten Prachtburg, in der auch die Reichskleinodien aufbewahrt wurden, eine Gemeinsamkeit zu Nürnberg und dem Laufer Wenzelschloss aufweist. Alternativ könnten auch Kommunen die an der Goldenen Straße, einem Fluss oder dem Pan-Europa-Radweg liegen oder einen historischen

Stadtkern haben, also Verbindungen und Gemeinsamkeiten aufweisen, eine gute Lösung sein. Damit könnten auch diese Punkte zusätzlich gefördert werden.

Bei der Suche können auch die Stadtarchivarin Frau Dr. Schönwald oder der Honorarkonsul Schmidt, mit dem auch schon Gespräche stattgefunden haben, eingebunden werden oder Kontakte herstellen.

Für eine Zusammenarbeit und Projektarbeiten stehen Fördergelder zur Verfügung.

Deshalb soll zunächst die Frage geklärt werden, ob und wenn ja welche Partnerstädte Karlstein hat (insbesondere auch eine deutsche?).

Anschließend soll eine Arbeitsgemeinschaft unter Betreuung von Frau Dr. Schönwald ein mögliches Thema im Rahmen der Europäischen Geschichte erarbeiten, das zum Beispiel auch in einem großen EUROPA-FEST seinen Abschluss finden könnte.

Der Bürgermeister informierte auch darüber, dass im Wenzelschloss der Wenzel und der Wappensaal renoviert und aufgehübscht werden. Außerdem ist die Stadt eingeladen, ein Raumkonzept mit zu entwickeln, wie eine künftige Nutzung im Wenzelschloss aussehen könnte. Ohne ein entsprechend erarbeitetes und genehmigtes Raumkonzept werden keine staatlichen Mittel für eine Renovierung oder Umbaumaßnahmen bereitgestellt werden.

Da die Stadt nun eine Vereinbarung mit der Schlösserverwaltung unterzeichnet hat, verfügen wir über einen Schlüssel (siehe Hochzeiten). Deshalb soll auch die KuSAS-Sitzung am 4. Dezember mit einer Führung durch das Wenzelschloss geplant werden. Die Fraktionen sind über den vorhandenen Schlüssel informiert worden.

Die vorhandenen Personalressourcen sollen neben diesen Aufgaben noch bei dem anstehenden Jubiläum 30 Jahre Partnerschaft mit Brive zum Einsatz kommen.

Da nicht alle Stadträte anwesend waren soll die Niederschrift kurzfristig erstellt und den Stadträten auf digitalem Wege zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen bzw. die Verwaltung beauftragt, die besprochenen Aufträge umzusetzen.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 30.09.2014

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Schriefer
Verw.Ang.